Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 87 (2002)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

frei denker
Monatsschrift der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Humanismus für die Welt

Amsterdam-Deklaration 2002

Zum 50. Geburtstag der Internationalen humanistischen und ethischen Union IHEU ist in Amsterdam eine Neufassung ihrer Grundlagen und Prinzipien verabschiedet worden. Die FVS ist assoziiertes Mitglied der IHEU.

"Humanismus ist das Ergebnis einer langen Tradition von Freidenkertum, das viele der grössten Denker und kreativsten Künstler der Welt inspiriert und die Entwicklung der Wissenschaft ermöglicht hat.
Folgendes verstehen wir als die Fundamente eines modernen Humanismus:

1. Humanismus ist eine ethische Haltung. Er stärkt den Wert, die Würde und die Autonomie des Individuums und das Recht jedes menschlichen Wesens auf grösstmögliche Freiheit, die mit jener anderer kompatibel ist. Humanisten fühlen sich der Menschheit verpflichtet, auch den künftigen Generationen. Humanisten sind überzeugt, dass die Moral Teil der menschlichen Natur ist und auf Verständnis und Mitgefühl für andere basiert und keiner externen Sanktionen bedarf.

2. Humanismus ist rational. Er nutzt die Wissenschaft in kreativer und nicht in destruktiver Weise. Humanisten sind davon überzeugt, dass die Lösung der Weltprobleme im menschlichem Denken und Handeln liegen und nicht in einer übergeordneten Macht. Humanisten setzen sich für Wissenschaft und freie Forschung zur Bewältigung der Probleme der menschlichen Wohlfahrt ein. Aber sie sind ebenso überzeugt, dass Wissenschaft und Forschung von humanistischen Werten geleitet sein müssen. Die Wissenschaft gibt uns zwar die Mittel, aber die humanistischen Werte müssen das Ziel definieren.

3. Humanismus unterstützt Demokratie und Menschenrechte. Humanismus bezweckt die möglichst freie Entfaltung jedes menschlichen Wesens. Demokratie und Entwicklung sind eine Frage des Rechtes. Die Prinzipien von Demokratie und Menschenrechten können auf viele menschliche Beziehungen angewendet werden, sie sind nicht auf Regierungsmethoden beschränkt.

4. Humanismus koppelt die persönliche Freiheit mit sozialer Verantwortung. Humanismus strebt eine Welt an, in der freie Menschen sich der Gesellschaft gegenüber verantwortlich fühlen und sich ihrer Abhängigkeit von und Verantwortung für die Natur bewusst sind. Humanismus ist aber undogmatisch und setzt sich für entsprechende Bildungsinstitutionen frei jeder Indoktrination ein.

5. Humanismus ist eine Antwort auf das weitverbreiteten Bedürfnis nach einer Alternative zu den dogmatischen Religionen. Die grossen Religionen der Welt berufen sich alle auf Offenbarungen, welche für alle Zeit und für alle Menschen gelten sollen. Im Gegensatz dazu erkennt der Humanismus, dass verlässliches Wissen über die Welt und uns selbst nur aus einem ständigen Prozess von Beobachtung, Auswertung und Überprüfung gewonnen werden kann.

6. Humanismus schätzt die künstlerische Vorstellungskraft und die Anstösse zu Veränderung, die uns die Kunst vermittelt, sowie die Bedeutung von Literatur und Musik, bildender Kunst und Theater für die persönliche Entwicklung und Erfüllung.

7. Humanismus zielt auf maximale Erfüllung des Lebens durch die Pflege eines verantwortungsvollen und kreativen Lebensstils und bietet ethische und rationale Mittel um die Herausforderungen der Zeit zu bewältigen. Humanismus ist eine Lebensweg für jedermann, überall auf dieser Welt.

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, was eine säkulare humanistische Haltung für ihr persönliches Leben bedeuten kann. Wir sind überzeugt, dass Forschungsfreiheit, wissenschaftliche Methoden und eine nicht eingeschränkte Vorstellungskraft es uns ermöglichen werden, in Frieden und mit gegenseitigem Respekt und Mitgefühl die Probleme unserer Welt anzugehen.
Wir rufen alle gleichgesinnten Menschen dazu auf, sich uns anzuschliessen und die Ziele des Humanismus zu unterstützen."

verabschiedet am
IHEU Kongress 2002.
(Übersetzung Reta Caspar)

THEMEN in diesem FREIDENKER

IHEU-News 2
"Engagiert und menschenfreundlich" 3
FVS-BotschafterInnen gesucht 3
Religiosität und Gesundheit 4
Freidenkerspende 2002 5
Ökonomie für den Menschen 6